

Niederschrift über die Brandsicherheitsschau

vom 17. März 2015

in der Grundschule „Am Akazienwäldchen“

Teilnehmer:	Frau Hollneck	-	Schulleiterin
	Herr Kurth	-	Hausmeister
	Frau Franzke	-	Bauordnungsamt
	Herr Kraft	-	Amt für zentrales Gebäudemanagement
	Frau Krause	-	Landesamt für Verbraucherschutz
	Herr Blumenstein	-	Praktikant Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau
	Herr Lange-Lippmann	-	Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau

Bei der durchgeführten Brandsicherheitsschau wurden nachfolgende aufgeführte Mängel festgestellt bzw. Auflagen erteilt:

- In den Treppenträumen sind die Fenster nicht öffenbar. Die Oliven an allen Fenstern sind demontiert.
 Gemäß den gesetzlichen Vorschriften müssen notwendige Treppenträume belüftet werden können. Sie müssen in jedem oberirdischen Geschoss unmittelbar ins Freie führende Fenster mit einem freien Querschnitt von mindestens 0,50m² haben, die geöffnet werden können, oder an der obersten Stelle eine Öffnung zur Rauchableitung haben.
 §§ 3(1), 14(1), 34(8) und 50 BauO LSA
Termin: unverzüglich
- Im Raum 203 fehlen an 2 Lampen, die Verkleidungen für den mechanischen Schutz. Dieser ist nachzurüsten.
 Diese Situation ist in mehreren Bereichen so festzustellen.
 §§ 3(1), 14(1) und 50 BauO LSA
Termin: unverzüglich
- Der Punkt 1 aus der Brandsicherheitsschau vom 24. Januar 2012, bezüglich der Deckendurchführungen zu brandschutztechnisch zu trennenden Bereichen, ist nicht vollständig abgearbeitet.
 §§ 3(1), 14(1), 39(1) und 50 BauO LSA
Termin: unverzüglich
- Der Punkt 4 aus der Brandsicherheitsschau vom 24. Januar 2012 ist nicht abgearbeitet. Dies betrifft folgende Punkte :

 - fehlende brandschutztechnische Abtrennung der Treppenträume zu den Fluren und Unterrichtsräumen und zum Kellergeschoss
 - fehlende Sicherheitsbeleuchtung
 - fehlende Sicherheitsstromversorgung für die Alarmierungsanlage

§§ 3 (1,3), 14 (1), 34 und 50 BauO LSA
i. V. m. Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen des LSA
Termin: unverzüglich

Hinweis:

Im Rahmen der Brandsicherheitsschau wurde über Gestaltungsmöglichkeiten in Fluren und Treppenträumen und auf die Sicherung der Flucht- und Rettungswege hingewiesen. Insbesondere wurde die Problematik von Brandlasten durch brennbare Dekorationen oder sonstige Einrichtungsgegenstände gesprochen.